

# Seniors4Juniors Programm 2024/25

*Wir führen Sie durch das Programm!*



**Tabea Perger**

Geschäftsführung und Moderation von Programmformaten

[tabea.perger@leadership-berlin.de](mailto:tabea.perger@leadership-berlin.de)

Tel.: 01590 – 196 3075



**Bernhard Heider**

Geschäftsführung und Moderation von Programmformaten

[bernhard.heider@leadership-berlin.de](mailto:bernhard.heider@leadership-berlin.de)

Tel.: 0177 – 866 5661



**Anette Böhm**

Office Managerin und Rechnungswesen

[anette.boehm@leadership-berlin.de](mailto:anette.boehm@leadership-berlin.de)

Tel.: 0176 - 44465107

## Unser Selbstverständnis:

In unserem Format Seniors4Juniors bringen wir Nachwuchsführungskräfte mit maximal zwei Jahren Führungserfahrungen in Austausch mit erfahrenen Führungskräften. Das Programm beinhaltet einen interaktiven Austausch anhand von Case-Studies aus den Führungskontexten der Seniors wie auch der Nachwuchsführungskräfte. Die Gruppe der Teilnehmenden wie auch der senioren Gesprächspartner\*innen ist vielfältig zusammengesetzt mit Teilnehmenden aus dem privatwirtschaftlichen, öffentlichen und gemeinnützigen Bereich.

Im Bewusstsein der unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Führungskontexte, der unterschiedlichen Herausforderungen und unterschiedlichen Persönlichkeitsmerkmale geht es in dem Programm nicht darum, bestimmte Tools und Führungsstile zu vermitteln. Unser Anspruch ist vielmehr, Nachwuchsführungskräften durch Begegnung mit sehr unterschiedlichen Führungskräften Anregungen und Selbstbewusstsein zu vermitteln, besonders mit Blick auf ihre Arbeitskontexte, ihre Mitarbeiter\*innen und ihre eigene Persönlichkeit, ihre eigene Rolle möglichst gut ausfüllen zu können.

Dazu zählt beispielsweise, unterschiedliche Menschen kommunikativ abzuholen und mitzunehmen, sich Anregungen und Unterstützung aus fremden Arbeits- und Lebenskontexten zu holen oder auch mit Unsicherheiten, Zielkonflikten und Arbeitsüberlastung umgehen zu können.

Unser Bestreben ist nicht, Nachwuchsführungskräften im übertragenen Sinne „Gehhilfen“ an die Hand zu geben, an denen sie sich festhalten können, sondern sie in die Lage zu versetzen, dass sie sich „ohne Gehhilfen“ auf unbekanntem Terrain frei bewegen können und dem auch noch etwas abgewinnen können.



## Zeit und Ort des Programms 2024/25:

- A Blockseminar im Hotel Haus Chorin (45 min mit dem Zug ab Berlin Hbf.)**  
Mittwoch, 13. November bis Freitag, 15. November 2024, mit Übernachtungen
- B Einzelprogrammtag mit Praxis-Einheit in Berlin**  
Donnerstag, 23. Januar 2025, 09.00 bis 18.30 Uhr
- C Einzelprogrammtag mit Praxis-Einheit in Berlin mit Abschluss-Abend**  
Donnerstag, 27. Februar 2025, 09.00 bis 21.00 Uhr

**Kosten: 2.700 Euro**

(inkl. die beiden Hotelübernachtungen und Verpflegung an allen 5 Programmtagen)



Dem Kennenlernen der Mentor\*innen schließt sich am ersten Programmtag ein erstes Mentoring an



Die unterschiedlichsten Führungs-Herausforderungen werden im Kleingruppen-Format diskutiert und strukturiert

## Inhalte der Programmtage:

### **Mittwoch, der 13. November 2024:**

- Fokus und Überblick – vom Spezialistentum zum Generalistentum
- Betrachtung von Negativbeispielen im Kontext Führung und was man daraus lernen kann
- Betrachtung von Positivbeispielen im Kontext Führung und was man daraus lernen kann
- Kennenlernen von Mentor\*innen im Speed-Dating-Format und Abendessen jeweils mit Mentor\*in

### **Donnerstag, der 14. November 2024:**

- Reflexion und Abgleich mit senioren Führungskräften:  
Was unterscheidet Führungskräfte der höchsten Ebenen von denen der niedrigen Ebenen?
- Was motiviert uns – was motiviert Mitarbeiter\*innen?  
Austausch über diverse Best-Practice-Beispiele mit Bezug auf Menschen in anderen Kontexten.
- Verbesserungsmöglichkeiten ansprechen und Konflikte vermeiden, aushalten oder sogar bewusst eingehen
- Besprechung von Case-Studies und deren Reflektion in 2er-Gruppen
- Vorstellung und Umsetzung der Methode der Kollegialen Beratung

**Freitag, der 15. November 2024:**

- Workhaks zur Arbeitsorganisation
- Gesprächsführung und Umgangsgeschick:  
Wie kann es gelingen, unterschiedliche Interessen in eine (erfolgreiche) Richtung zu lenken?
- Besprechung der Erwartungen an die beiden Folgetage im Januar und Februar 2025

**Donnerstag, der 23. Januar 2025:**

- Empowerment, die Freude an Herausforderungen
- und Schwerpunkte, die in den ersten drei Tagen festgelegt werden

**Donnerstag, der 27. Februar 2025:**

- Zielkonflikte und Differenzen aushalten, Entscheidungen treffen
- und Schwerpunkte, die in den ersten drei Tagen festgelegt werden



Auch im Zweier-Austausch werden Themen und eigene Führungs-Herausforderungen besprochen



Ergebnisse der Kleingruppenarbeit werden im Plenum und gegenüber den Seniors präsentiert und diskutiert

**Gesprächspartner\*innen:**

Gesprächspartner\*innen sind ca. 20 senioren Führungskräfte aus unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise:

**Aus der Wirtschaft:**

Dr. Helmar Rendez, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Braunkohlekonzerns LEAG

**Aus dem öffentlichen Bereich:**

Winfriede Schreiber, u. a. ehemals Polizeipräsidentin von Ost-Brandenburg und Leiterin des Brandenburger Verfassungsschutzes

**Aus dem gemeinnützigen Bereich:**

Aletta Gräfin von Hardenberg, u.a. Gründerin der Charta der Vielfalt

Neben besonders herausragenden Führungskräften beziehen wir zu Themen wie das Agieren in einer „Sandwich-Position“ auch Führungskräfte der mittleren Ebenen mit ein.

Uns ist bewusst, dass sich Führungsherausforderungen in den unterschiedlichen Kontexten mitunter stark unterscheiden. In der Wirtschaft sind dies beispielsweise Effizienzorientierung, Flexibilität und Innovation. Im öffentlichen Bereich ist es in der Regel die Fähigkeit, in einem von Regeln geprägten Umfeld mit vorhandenem Personal ohne große Veränderungsmöglichkeiten so zu arbeiten, dass man trotzdem Veränderungen bewirkt und die Bediensteten motivierend einbindet. Und im gemeinnützigen Bereich geht es meist darum, Beschäftigte, denen häufig Idealismus und Werte wichtiger sind als die Höhe des Einkommens, abzuholen, zu begeistern und langfristig zu binden.

### **Teilnehmerzusammensetzung:**

Angestrebt ist eine trisektorale Zusammensetzung aus ca. 15 Führungskräften (mit maximal zwei Jahren Führungserfahrung) aus Unternehmen, Behörden und gemeinnützigen Organisationen.

### **Moderation:**

**Tabea Perger**, Geschäftsführerin von Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V.

Seit 2018 wirkt Tabea Perger in der Konzeption, Koordination und Durchführung der Programmformate von Leadership Berlin mit. Zudem leitet sie unterschiedliche Projekte der Vereinsarbeit wie z.B. „Das Leben draußen“ in der JVA für Frauen.

**Bernhard Heider**, Geschäftsführer von Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V.

Seit 2009 führt Bernhard Heider Bildungsformate mit Führungskräften durch. Zuvor war er u.a. im Medien- und Veranstaltungsbereich tätig und u.a. Veranstalter einer Fach-Messe und Herausgeber einer Handelszeitung.

### **Testimonials ehemaliger Teilnehmer\*innen:**

*„Der intensive Austausch mit den anderen Teilnehmer\*innen und den externen Expert\*innen hat mich inspiriert und bestärkt, weiter meinen eigenen Weg zu finden. Ich gehe mit viel Kraft und mutiger aus den 5 Tagen und habe Lust, weiter Sachen auszuprobieren.“*

**Ulrike Kallee, Abteilungsleiterin Stoffe und Technologien beim BUND**

*„Die Teilnahme brachte mir einen erstaunlichen Mehrwert für mich als Person, beruflich sowie persönlich. Der Austausch mit erfahrenen und anderen jungen Führungskräften war inspirierend und hat mir viel gebracht. Ich bin mir sicher, dieses Netzwerk wird lange einen Mehrwert bilden und mich bei meiner Entwicklung begleiten und bereichern.“*

**Anna Wilde, Gruppenleiterin Vorbereitende Bauleitplanung des Bezirksamt Pankow**

*„Das Programm war ein gewinnbringender Austausch über Führungsstile, Umgang mit Situationen, Themen und Menschen sowie deren Hintergründe. Ein schnellerer Netzwerkaufbau ist dank des Zusammenbringens faszinierender, offener Charaktere kaum möglich.“*

**Tobias Doßmann, Leiter Netzdokumentation der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg**

*„Eine fantastische Möglichkeit, sein Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln und um neue Perspektiven einzunehmen. Inspirierende und motivierende Gesprächspartner sowohl auf Seiten der Teilnehmenden und Seminarleitenden als auch auf Seiten der Seniors.“*

**Dr. Johannes Kleine, Projektleiter Team Automotiv in Frankfurt/Oder der Bundesagentur für Arbeit**

*„Genau das, was ich - ohne es vorher zu wissen - jetzt nach 1,5 Jahren Führungstätigkeit und -erfahrung gebraucht habe! Genau das richtige Konzept zum Transfer für die Resonanz und Verankerung von Wissen, Praxishandeln, Reflexion, Vorbildlernen, kollegialem Austausch, Vernetzung und sozialer Unterstützung und Talking in einer unbeschreiblich wertvollen und bereichernden Gruppe!“*

**Anke Blaschka, Leiterin des Fachbereichs Kindertagesbetreuung und Frühe Bildung des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg**

*Die Woche war intensiv, erfahrungsreich und hat bleibenden Eindruck hinterlassen. Für mich war eine Erkenntnis, alle Erfahrenen sind einst in unbekanntes Gewässer getaucht. Jede und Jeder hat irgendwann den Sprung gewagt, Führung zu übernehmen. Das gibt mit Mut für meinen Weg. Und vor allem Führung ist kein Hexenwerk. Der Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Branchen zeigt Wege, Dinge zu betrachten, die Menschen in meiner Branchen entweder nicht haben oder diese verloren gegangen sind.*

**Konstanze Krug-Lück, Leitung Bau Projektierung Berlin-Licht**

*„Das Programm ist toll aufgebaut und bietet die Chance auf sehr guten, nützlichen und interessanten Austausch. Wir konnten hier als Individuen und als Gruppe sehr viel lernen und für die Zukunft mitnehmen. Sowohl die Anleiter\*innen, als auch die Gäste und die Gruppen waren fantastisch!“*

**Clemens Müller, Stellvertretender Einrichtungsleiter/Psychologe des Panorama Nord – Wohnheim für Wohnungslose**

*„Die Zeit empfand ich als intensiv und das ist sehr schön. Eine tolle Zeit, Ort, Persönlichkeiten und Austausch. Ich gehe gestärkt heraus und nehme viele Anwendungsmöglichkeiten und zwischenmenschliche Erfahrungen mit.“*

**Tina Lüderitz, Leitung der Technischen Verwaltung des Stadtentwicklungsamtes des Bezirksamt Panikow**

*„Durch das Programm konnte ich meine Sicht auf diverse Themen verdeutlichen. Weiterhin habe ich viele Impulse für meine zukünftigen Arbeiten erhalten. Die Moderatoren sowie Experten haben, durch viel Freude, Erfahrung und Enthusiasmus, Stimmung und Schwung in den Workshop gebracht, sodass dieser zu jeder Zeit viel Spaß gemacht hat.“*

**Daniela Ulrich, Leitung Stationsbau bei Stromnetz Berlin**

*„Das Programm war viel mehr als nur allgemeine Inputs: Die erfahrenen, erfolgreichen Führungskräfte haben eine Vielfalt an Herausforderungen und Lösungen aufgezeigt, die zur Reflektion und zum wichtigsten Puzzlestück beitragen - die eigene, authentische Haltung als Führungskraft.“*

**Nicola Meyer, Stellvertretende Geschäftsführerin von Wassertor e.V.**